

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

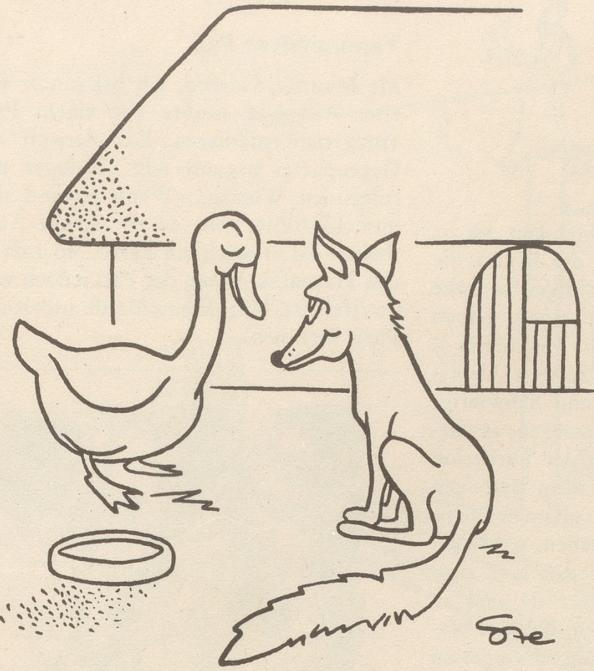
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Um dich vor dem Bratofen zu bewahren, gute Weihnachtsgans, offeriere ich dir meine Höhle als Versteck.»

Appenzeller Witz

Gemeindegerichts-Präsident: «Da ischt etz scho zwölft mol i miner Amtstätigkeit, as i Eu do inne hender de Schranke gsie! Schämed Eer Eu enard nöd?» K: «I cha doch nütz devör, as Ehr so lang nöd Oberrichter werid!»

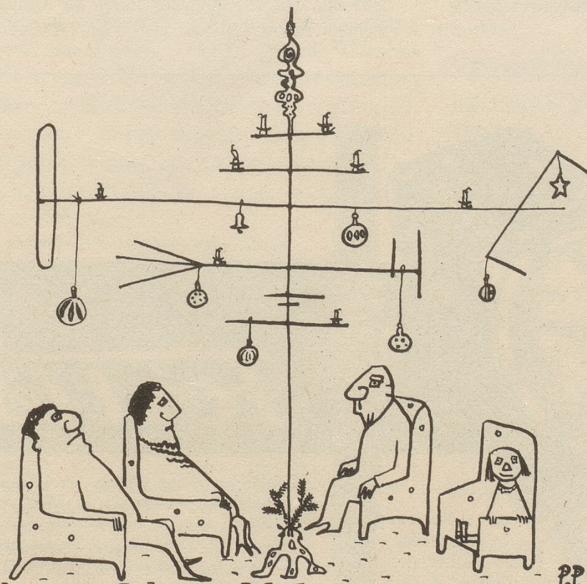
*

«Jää Karli, du schinscht mer en erbere Hunger zha – hät dier Tante nütz zessid ggee?» «Nä, Muetter; i ha gad anere so e äfältege Hyazinte müese schmecke.»

Aus Alt-Heiden. Hopme Arnold: «Wenn i das gspiſlet Mandli aaluege, mueß i all ane Hungersnot denke.» Stüpfler Lutz: «Chas begrüfe, ond wenn i Eu om ond om aaluege, merk i au, wer dschold ischt a dere Hungersnot!»

*

Der tüchtige Impresario. «Sie Fräulein, min Fründ cha Tierer noe-mache. För en Zwänzger macht er e Henne noe.» «Jä so näbis – gakkeret er wörkli?» «Nä nä, so blöde Züüg mached mer nüd – er frißt en Worm!» R. W.



Sachlich



HENKELL TROCKEN



*Ein Sekt, mit dem
man Ehre einlegt!*

EMPFOLLEN DURCH:
RUDOLF ZEHNDER · ZÜRICH · TALACKER 41 · TEL: (051) 23 06 36 - 38